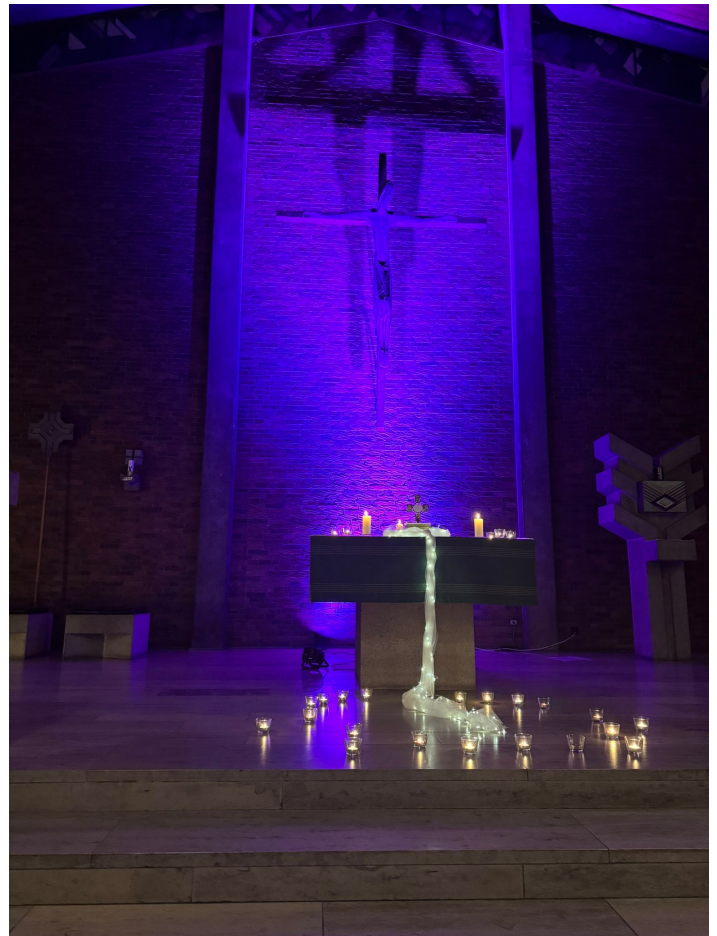


Babenhausen St. Josef:

Neue Anbetungsreihe „Meet Jesus“ “ startete in St. Josef

Samstagabend in Babenhausen: Es ist regnerisch, dunkel und nasskalt. Vor der St. Josefskirche weht ein feuchter Herbstwind, doch aus dem Kirchenraum dringt ein sanftes, lilafarbenes Licht nach draußen – ein einladender Kontrast zur Witterung. Wer die Kirche betritt, findet sich in einer warmen, ruhigen Atmosphäre wieder: dezente Beleuchtung, ein in Lila angestrahltes Kreuz und ein Altar, der durch Lichterketten und Kerzenschein freundlich und wohltuend wirkt.

*Von Julia Roth
19. Nov. 2025*



In dieser besonderen Stimmung startete am 15. November um 18.30 Uhr die neue Anbetungsreihe „Meet Jesus“. Das Vorbereitungsteam lud zur eucharistischen Anbetung ein und präsentierte ein Konzept, das bewusst meditativ und musikalisch gestaltet war.

Der Abend führte die Besucherinnen und Besucher durch einen behutsamen Wechsel aus vorgesungenen Liedern, gemeinsamem Gesang und geistlichen Impulsen, die immer wieder zum Innehalten einluden. Grundlage bildeten Verse aus Psalm 145, um die sich Gedanken zu Dankbarkeit, Vertrauen und Hoffnung gruppierten. Auch ein gemeinsames Gebet fand zwischendurch seinen Platz.

Musikalisch gestalteten Martina Kardas und Julia Roth den Abend. Mit Klavier und Gitarre begleiteten sie moderne Stücke wie „Oceans“ von Hillsong United oder „Sei still, mein Herz“ von Mitch Schlüter. Die Impulse steuerten Sonja und Ulrich Kny bei, die den Besucherinnen und Besuchern geistliche Gedanken mit auf den Weg gaben.

Zum Abschluss der gemeinsamen Phase erklang das Segenslied „Getrost“. Die Zeile „Mein Leben lege ich getrost in deine Hand“ brachte die Grundstimmung des Abends eindrucksvoll auf den Punkt. Nach der Segensbitte begann eine etwa 30-minütige stille Anbetung, die bewusst offen gestaltet war – jede und jeder konnte so lange bleiben, wie es gut tat.

Mit „Meet Jesus“ hat St. Josef nun eine neue Reihe geschaffen, die Raum für Ruhe, Musik, Gebet und persönliche Begegnung mit Christus bietet – gerade an solchen nasskalten Novemberabenden ein wohltuender Ort der Einkehr.